

Technisches Merkblatt

# NOVISAN

## SPM 4 K Spritzmörtel weiß

### Materialbeschreibung

#### Anwendung

Zementgebundener und kunststoffvergüteter Nassspritzmörtel für statisch relevante Betoninstandsetzungen und als aufhellende, mineralische Tunnelbeschichtung. Geeignet für den maschinellen Auftrag im Nassspritzverfahren.

#### Zusammensetzung

Portlandweißzement, fraktionierte Sande, Polymere, Zusatzmittel

#### Eigenschaften

CE-zertifiziert (Klasse R4) (gemäß EN 1504-3)

Frostausatzbeständig (XF4)  
(gemäß öbv-Richtlinie)

LRV-Reflexionsgrad > 70

### Technische Daten

#### Trockenmörtel

Größtkorn	4 mm
Schüttgewicht	1,6 kg/L
Chloridgehalt	≤ 0,05 %

#### Frischmörtel

Schichtstärke	15 - 40 mm
Wasserbedarf	ca. 3,5 L pro 25 kg
Rohdichte	ca. 2,2 kg/L
Verarbeitungszeit	ca. 30 min bei 20 °C

#### Festmörtel

Druckfestigkeit	nach 24 h ≥ 20 N/mm <sup>2</sup>
(Prisma 4x4x16cm)	7 d ≥ 40 N/mm <sup>2</sup>
	28 d ≥ 50 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	nach 28 d ≥ 8 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	nach 28 d ≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Frostbeständigkeit	XF4 ≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	nach 28 d ≥ 20 GPa
kapillare Wasseraufnahme	nach 28 d ≤ 0,50 kg/(m <sup>2</sup> *h <sup>0,5</sup> )
Schwinden	nach 90 d ≤ 1,2 mm/m
LRV-Wert	> 70

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

ca. 1,9 kg pro m<sup>2</sup>/mm, 25 kg ergeben ca. 12,8 L Frischmörtel

#### Brandverhalten

Euroklasse A1

#### Lagerung

Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG  
In ungeöffnetem Papiersack mindestens 6 Monate trocken lagerfähig

#### Lieferform

25 kg Papiersack

## Qualitätsüberwachung

Der Baustoff unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und Eigenüberwachung in unserem Werklabor.

Das Produkt ist zertifiziert (EN 1504-6) und wird entsprechend den zu Grunde liegenden Normen fremdüberwacht.

## Besondere Hinweise

### Sicherheitshinweise

Gefahren-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

### Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieses Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall.

Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.

Änderungen vorbehalten.

## Technische Daten

### Untergrundvorbereitung

Schadstellen durch geraden Kantenschnitt abgrenzen und anschließend die gesamte zu beschichtende Fläche durch Schrämen oder Hochdruckwasserstrahlen von losen und schlechten Betonteilen befreien. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl und stehendem Wasser sein. Es ist eine Rautiefe von mindestens 1-2mm erforderlich. Rostige Bewehrungseisen und solche, die in unzulässig chloridbelastetem Beton liegen, müssen vollständig freigelegt, entrostet (Sandstrahlen) und mit NOVISAN RS 4 Bewehrungsschutz eingestrichen werden. Altbeton gut vornässen (mattefeucht) – bei Aufbringen des Mörtels darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein.

### Verarbeitung

Den Mörtel in vorgelegtem Wasser mit niedertourigem Rührgerät (Bohrmaschine, Quirl oder Zwangsmischer) ca. 3 min. anmischen und nass in nass auffüttern. Den Mörtel ausreichend entlüften lassen und möglichst von einer Stelle aus mittels Trichter vergießen. Nochmaliges Aufrühren von angesteiftem Material mit zusätzlichem Wasser schadet dem Mörtel!

### Nachbehandlung

Die sanierte Stelle ist sofort mit Folie oder Vlies abzudecken (besonders wichtig bei Sonneneinstrahlung und Wind!). Keine Papiersäcke verwenden! Die Nachbehandlung muss mindestens 3 Tage durchgeführt werden. Bei einer Nachbehandlung mit Verdunstungsschutz entfällt das Abdecken. Eine Verträglichkeit sollte jedoch vorher mit unseren zuständigen Fachleuten abgeklärt werden.

### Allgemeine Hinweise

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Luft- und Bauwerktemperatur +5°C nicht unterschreiten. Ansonsten sind die bekannten Grundsätze der Betontechnologie und die einschlägigen Normen und Richtlinien zu beachten. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

### Sicherheitsdatenblatt beachten!